

Neueste Nachrichten

Unabhängiges Organ.

Gelesenste Tageszeitung Sachsen's.

Kunstcorsets

für Damen und Herren, zur völligen
Ausgleichung unregelmäßiger Körper-
formen, fertigt als Spezialität
Bandagist und OrthopädDie heutige Nummer umfasst 14 Seiten. Roman und
handelsmäßliche Nachrichten siehe Beilage.

Die neue Theilung der Erde.

So lange es Völker und Staaten gab, bestand ihre Geschichte immer in der Theilung der jeweiligen bekannten Erde. Die Starken nahmen die großen Stücke und der Allerstärkste ward schließlich Alleinherrscher, bis die Überfülligung des Staatskörper und das nationale Volksleben von innen heraus zerrte und zum Untergang führte. Im Alterthum war die bekannte Erde auf die Länder des Mittelmeeres beschränkt, im Mittelalter erstreckte sich ihr Gebiet kaum über Europa hinaus. Die Perse und die Griechen, die Phönizier und die Römer wurden groß, fast allmächtig, und jüngeren, die Araber herrschten vom Jemen bis zum Ebro und die deutschen Franken von der iberischen Mark und Sizilien bis über die Elbe. Alles versank in den Schoß der Zeiten, und es kam jene Epoche, welche wir die neue Zeit nennen, als vor 400 Jahren Columbus den Weg zur sagenhaften Atlantis fand und portugiesische Schiffe nach Indien fuhren.

Schnell und begierig sah damals Europa, als wenn ihm die Binde von den Augen genommen wäre, ungeahnte grenzenlose, überreiche Ländereien und hörte wieder den alten Ödterrus zur Theilung der Erde. Alle Völker waren berusst, aber wenige ausreichend. Zur Stelle waren von vornherein nur die Spanier und Portugiesen. Gerade diese beiden Völker aber waren, als wenn der Geist der Weltgeschichte es so gewollt, eben erst und allein von den europäischen Völkern staatlich und national geziert. Sie nahmen Länder und Welten ansässig ohne Nebenbeherrschung. Es brauchte ein Jahrhundert und darüber, bis die Niederländer und Engländer, noch länger, bis die Franzosen nachholen konnten, gar nicht zu reden von kleinen und durchweg mißlungenen Versuchen der Dänen, Schweden und Kurbrandenburger. Große, nach der Lage ihrer Wohnplätze und nach ihrer Veranlagung auf das Meer gewiesene Völker, wie die Italiener und die Deutschen, waren in staatlicher Herrschaft ohnmächtig. Die Russen waren noch ein Binnenvolk ohne Seekünste. In dieser Periode sanken die Sterne Spaniens und Portugals so rasch, wie sie aufgegangen waren, und die Sonne Englands stieg. Seit der großen Elisabeth im Jünen geziert und von ebenso flugen wie sühnlichen Staatsmännern geleitet, nutzte England jeden europäischen Krieg für die Ausdehnung seiner überseeischen Macht und seiner Meeresherrschaft aus. Es hat Spanien und Portugal, wie die Niederlande gänzlich verdrängt und dazu ganz Indien mit allen seinen Schätzen sich gewonnen. Trotz des Verlustes von Neuengland an die Kolonisten, die den Freistaat der Union begründeten, ist die universelle Meeresherrschaft Englands bis in unsere Tage unbestritten geblieben.

Wie in unsere Tage. Das Ende des laufenden Jahrhunderts zeigt ein anderes Bild. Deutschland und Italien sind staatlich geziert, Frankreich sucht in Erfolgen über See Erfolg für das geminderte europäische Prestige. Russland hat seine Vorposten bis in den Balkan, bis nach dem "Dache der Welt", Pamir und zum Golf von Petroschi vorgeschoben, die amerikanische Union erweitert ihre Monarchie zum Panamerikanismus und Imperialismus, im äußersten Osten tritt das tapfere und fluge Japanervolk als Mitbewerber auf. Es ist heute eine Reihe großer Nationalstaaten da, welche sich stark fühlen und stark sind. Sie alle wollen "müssen" und drängen sich zur Tafel, kein britisches "hands off" schreckt sie mehr, es wird auch gar nicht mehr ausgesprochen. Nur neuen Theilung der Erde ist gerufen, und wer stark ist, hat den Ruf gehört. In dieser jüngsten Epoche hieß der erste Act Afrika, der zweite China; gefärbt ist aber Niemand. Es kommt der dritte Act, den die nordamerikanische

Union eingeleitet hat, indem sie der Haftwache nach erklärte, Spanien wirtschaftete auf den Antillen zu schlecht und sei überhaupt zu schwach, darum nehme die Union mit dem Rechte des Stärkeren Cuba und Porto Rico dazu, vielleicht auch was sonst noch zu haben sei. Das klingt nicht gerade human und schön, ist aber schließlich eine Politik, die der Starke immer geißt hat, wenn er seinen Vortheil verstanden. Eigentum und Macht gehen in der Politik vor Recht. Trotz aller platonischen Betrachtungen eines großen und selbst des offiziellen Thells der europäischen Presse werden andere Großmächte sich die amerikanische Deduction aneignen und in dem dritten Acte der neuen Theilung der Erde sehr aktiv mitspielen. Spanien (und später einmal Portugal, vielleicht auch Holland) haben abgewirtschaftet, der Rest ihrer kolonialen und insularen Besitzungen gelangt in absehbare Zeit unstrittig in andere stärkere Hände. Nicht nur die Antillen, sondern auch die reichen Philippinen, dazu die Carolinen, Ladronen und andere kleinere ostasiatische Archipele, ferner nahe Europa auch die Kanaren, Azoren und Caboverde'sche Inseln, vielleicht selbst die Balearen, endlich Mosambique mit der Delagoabucht, das sind alles Objekte, welche in die Augen stechen und zur Aufteilung prädestiniert sind. Der Expansionsdrang der starken Mächte ist so groß, daß verständige Regierungen ihm nachgeben müssen. Auch Deutschland wird sich, wenn die Frage herantritt, solcher Pflicht nicht wohl entziehen können.

Es ist ja möglich, daß die in der internationalen Presse immer wieder austauschenden und ebenso oft bemühten Grüüche über den Plan einer deutschen Festezung auf den Philippinen verfrüht sind. „Etwas ist aber jedenfalls dran“, wie man zu sagen pflegt. Nur allein zum Schutz der deutschen Staatsangehörigen ist nach unserer Überzeugung, die sich auf gute Informationen stützt, ein so ausnehmend starkes Aufgebot von fünf deutschen Schiffen vor Manila nicht versammelt worden, und wenn auch von einer Verletzung der Neutralitätspflicht im spanisch-amerikanischen Kriege selbstverständlich keine Rede sein kann, so steht es doch außer allem Zweifel, daß Deutschland an der Zukunft der Philippinen ein bestimmtes Interesse hat, und daß es jedenfalls, wenn es dort zu einer Intervention der Mächte kommen sollte, „mit dabei sein“ muß.

Wir haben bereits früher an dieser Stelle ausgeführt, daß zu den Flottenstützpunkten und Kohlenstationen, deren das Reich dringend bedarf, eine solche auf den Philippinen in erster Linie gehört. Kommt es also zur Regulierung und Aufteilung der spanischen Gebiete, so ist es ganz in der Ordnung, daß unser Auswärtiges Amt hier schon vorausschauend an die Sicherung der deutschen Interessen denkt und rechtzeitig seine Dispositionen für alle Eventualitäten getroffen hat. Der deutsche Michel ist lange genug bei der Vertheilung der Erde der letzte gewesen; jetzt haben sich die Zeiten geändert, und etwaige Bestrebungen unserer Regierung, dem deutschen Handel und der Exportindustrie neue Absatzquellen zu eröffnen, würden im ganzen Volke lebhaften Sympathien begegnen. Die einzige, unangenehme Vorbedingung, die zu einer neuen glücklichen Aquisition gehören würde, wäre die vorherige Vereinbarung mit Russland und Frankreich. Daß unsere Reichsregierung sich nicht ohne Fühlung mit diesen Mächten in überseischer Abenteuer einlassen wird, davon darf man überzeugt sein. Wir haben das volle Vertrauen zu unserer Diplomatie, daß sie es verstehen wird, dem Reich, auch ohne die Einsicht der anderen Staaten zu erregen, seinen „Platz an der Sonne“ zu sichern und zu erhalten.

Die Socialdemokratie und die Postbeamten.

Berlin, 26. Juni.

Das Amtsblatt des Reichs-Postamts veröffentlicht folgenden Erlass des Staatssekretärs des Reichs-Postamts v. Pöhlholz:

Wiederholz ist neuerdings der Versuch gemacht worden, Angehörige der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Bestrebungen der Socialdemokratie zu gewinnen; auch sind mehrere Fälle zu meiner Kenntnis gelangt, in denen außerhalb der Verwaltung stehende Agitatoren in Versammlungen von Beamten das Wort geführt haben, um Unzufriedenheit zu erregen, die Maßnahmen der Behörden in gewisser Weise zu kritisieren und Zwietracht unter den verschiedenen Beamtenfaktorien zu fören.

Meinunglich ich überzeugt bin, daß der Geist der Pflichttreue in der Beamenschaft auch für die Zukunft ein Werkzeug gegen das Einbrechen socialdemokratischer Bestrebungen bilden wird, so halte ich es doch für meine Pflicht, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß – wie ich bereits im Reichstag erklärt habe – jede Bedeutung an socialdemokratischen Bestrebungen mit den durch den Dienst eidi gebotenen Amtspflichten unvereinbar ist und daß deshalb Beamte, die beratigen Anschauungen Ausdruck geben, nicht im Dienst gebüdet werden können.

Nicht statthaft ist es ferner, daß gewerbähnlichen Agitatoren in Beamtenversammlungen Gelegenheit geboten wird, durch aufreizende, die Organe der Reichsregierung und insbesondere die vorgelegten Dienstbedörden herabstehende Reden die Einmuthigkeit vertrauensvollen Zusammenarbeits und die Arbeitsfreudigkeit in der Beamenschaft zu untergraben. Wer sich durch solche Agitation beeinflussen läßt, kann nicht erwarten, daß ihm das Vertrauen geschenkt wird, das für die Verwendung in verantwortlicher Stellung unerlässlich ist.

Es ist die Pflicht der einsichtsvolleren Elemente in den einzelnen Beamtenklassen, allen die Dienstzucht losernden und die Interessen des Standes schwächenden Einflüssen energisch entgegenzuwirken und in ihren Kreisen mit allem Ernst dafür einzutreten, daß der Beamenschaft das gegenseitige Vertrauen und die Berufsfreudigkeit erhalten bleibt, die zur Wohlung der großen und wichtigen Aufgaben der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung unentbehrlich sind.

Politische Übersicht.

* Dresden, 27. Juni.

Die Wiss. der Wahlen.
Der gewaltige Erfolg der Socialdemokratie beim ersten Wahlange hat allenhalben die Annahme ferret, daß diese Partei in außergewöhnlicher Stärke in den neuen Reichstag einziehen werde. Nachdem indessen das Bürgerthum sich von der ersten Überraschung

Zum Jubiläumsfest in Bad Elster.

Von Wolf v. Meyisch-Schilbach.

Bad Elster, 26. Juni.

Vom frühen Morgen des Festtages an herrsche das regste Leben nad Kreiseln. Schon beim Frühstück am Brunnenplatz machte sich der Zugzug aus der Nachbarschaft bemerkbar, Markneukirchen lieblich singende Laute schlugen an das Ohr Deßen, der vor der Musikhalle seinen Morgencoffee trank, nicht wenige Aborer hatten sich gleichfalls schon vor Thau und Tag auf die Beine gemacht und Mancher schlürte bereits um 9 Uhr im offiziellen schwarzen Gehrock einher, während Andere den schwunghaften Anzugsstoffenhandel mit Jubiläumsbildern zu Nutze machten und eifrig einen „Gruß aus Bad Elster“ in die Welt hinaus sendeten. Die Bescheidenen freuten sich, daß bereits sechs Königliche Dienen mit ebensoviel Verdienst aus dem Dresden Warstall eingetroffen waren und die Vorstädten blieben scheu zum Himmel auf, der das hellblaue Festgewand noch nicht angezogen, sich auch noch nicht sichtbar mit dem strahlenden Sonnenordensstern geschmückt hatte. Gegen 1 Uhr versammelte sich die offizielle Vertretung Elsters am Eingange des Bades, um hier an der Ehrenporte den Landesherrn zu begrüßen. Beim Nähen der königlichen Equipagen erslangen viertausendstimmige Hochzeits- im Blaube, wehten Tücher. König Albert erschien, umgeben von dem Minister v. Meyisch und dessen Bruder dem Kommerz v. Meyisch, seinem Abkömmling v. Lortz, den Herren v. Karlowitz- Hartmann und v. Ehrenstein, in fröhlicher Stimmung.

Sogleich nach dem Ankunft auf dem ebenfalls mit einer dichten Menschenmenge besetzten Platz erfolgte die kirchliche Weihe des Gedächtnistages. Weihewoll nahm sich das Gesamtgebild des Gottesdienstes aus, die hinter der Quellenumfassung errichtete Kapelle, umrahmt vom Grün der Baumbäume, und umstand von so vielen Männer, die an ihrem Thell beigebrachten haben zum Blumen und Gebelten des Ortes. Das lebte sich nur über 4½ Stunden erfreulende Programm brachte nun für einen nicht eben großen Kreis von hier Weilenden nach dem Diner die Festvorstellung. Außerdem Könige und den Herren seiner Umgebung, sowie den zum Königlichen Gefolgen wohnen nur etwa 200 Personen der Festvorstellung bei. Wir haben in kurzem den Gang des dichterischen Gedankens bereit gekennzeichnet. Auf einer kleinen, aber überaus geschmackvoll arrangierten Bühne sehen wir, im Wald verkehrt, eine

junge Badebesucherin (Fräulein Dassel) wegunkundig in der Irre gehen. Da tritt zu ihr ein Waldweibchen (Fräulein Tiefe), spendet ihr Kleidungsstück und sendet ihr Traumbild aus Elsters Bergangenehm, in denen Geschicht und Sage sich verweben. Schäßlebende Bilder sind es nun, die des Dichters Phantasie und vorführt und gezeigt ist das Arrangement, in dem declamatorische Vorträge (die Sprecher erscheinen in den zu dem Zeitabschnitt passenden Kostümen) Sinn und Gebalt des Bildes uns veranschaulichen. Das erste und letzte Bild: Elster in sorbischer Heidentum und der Schlug, eine Apotheose, in der die Soronia des Königs und der Königin Büsten schmückt, sind untraglich die wirkungsvollsten.

Währenddem formirte sich draußen der Hochzeitzug. Die leider so ganz im Schwinden begriffene alte Tracht unseres Volksstammes war doch schön! Wie statthalts nimmt sich gleichwohl im langen blauen „Stauteuod“ der Hochzeitsdiener hoch zu Ross aus. Mit viel Geschick lenkt Herr Raderich den statthlichen mit buntem Bandwerk geschmückten Schwarzschnitter vor den zwei Adnen einherstreitend. Und nun das Corps der Hochzeitsmusikanten in ihren langen, grauen „Schwankern“ und altmährischen Zylindern. Und was sie für eine Musik machen, ganz still ist sie, etwas verb und groß freilich. Sie sieht einem auf die Reiter, meint ein musikalischer Engel blinder mlr, vergibt aber, daß unsere vogtländischen Bauernleute – Gott sei Dank – noch sterben wie die Dreierstufe haben. Und nun kommt das Brautpaar Elm in Arm. Im Arm hatte sich ein kleiner, idyllischer Sagenstrauß um sie gewunden. Ich muß ihn leider mit rauer Hand zerstören. Braut und Bräutigam, der Letztere ein Badedienner, sind Bruder und Schwester. Und nun der Wagen mit dem „jungen Volk“ und die lange Reihe der Kränzchen, alle in echter alter Tracht. Und zum Schlug der Kommerzvogel mit dem Haussack. Bedenkt muß ich ihm gegenüber mein Bedenken aussprechen. Erstens durfte er unter gar keinen Umständen mit Wörtern bewaffnet sein. Die Ohren vor dem Brautwagen gehörten eben zum Hochzeitsfest einer altvogtländischen Braut. Singen doch noch heute die Wörchen:

Gedrehts Vaar Ochsen
Ua' e blummets* Auh,
Die git mir mit Dater
Wenn ich heizathen thu'.

*) Gebümme (geleiste).

Über auch sonst hatte der Kommerzvogel nicht meinen Beifall. Er war zu dürlig beladen. Freilich gebe ich zu, daß die Wiese für den Zukunftsprosper nicht gefehlt hat, aber im Liebigen fehlt fast Alles und mir wurde bei dem Anblick dieses spärlich beladenen Kommerzvogels wirklich bang um Herz für das junge Paar. Am der Vorführung dieses Hochzeitzuges schloß sich der Reigen von allerliebsten kleinen Brunnenmädchen an in der bekannten Elsteraner Tracht und ein viel lautend herzendes Bild bot es, wie Sachsen gelehrt Landesherr sich zum Schlug herbeieilezte und aus den Händen der Kleinsten einen Blumenstrauß entgegennahm, freundliche Worte des Dankes an sie richtend.

Als jüngster Berichterstatter hätte ich nun Alles recht häßlich dar Reise nach erzählen sollen, aber ich habe es vorgezogen, die Bilder wiederzugeben, wie sie den Eindruck auf mich machten. Da ein Diner im Kurhaus stattfand, habe ich dabei gar noch nicht einmal erwähnt. Mir schien es auch viel wesentlicher, zu beobachten, daß unser Landesherr nach dem Diner auf der Veranda sich ergiebend in baldvoller Weise mit allen der Herren unterhielt. Auch unter jüngsterwählter Reichstagsabgeordneten war in ihrer Reihe, Herr Zeidler. Als dann gegen 6 Uhr König Albert, der den Minister v. Meyisch – auch ein Vogtländer – an seiner Seite hatte, wieder vom Bahnhofe fuhr, sandten die gleichen begeisterten Kundgebungen statt wie der Ankunft. Mit einer festlichen Beleuchtung des Bades schloß dies den denkwürdige Brunnensfest. Und wenn nun auch der alte Ruhm der Elsterperlen längst dahin geschwunden ist, so hat sich doch ganz Elster zu einer prächtigen Perle entwickelt in Sachsen Königlicher Rautenkronen.

Kunst und Wissenschaft.

* Der Schlug der Vorstellungen im Königlichen Schauspielhaus erfolgte am Sonnabend vor gutbesuchtem Zuschaupublikum. Gegeben wurde nochmals das „Hauptereignis“ der vergangenen Saison: Sudermanns „Johannes“ und zwar, wie verlaufen, in Gegenwart des Dichters, der sich sein Stück mit dem verlaufenen Tanz der schönen Salome-Basté jedenfalls vor den Herren noch einmal ansehen wollte. In der That konnte der jetzt in weiterer Höhne wellende Autor auch mit der Dresdner Aufführung zufrieden sein, denn das Dreigestirn Ulrich, Basté und Wiene war jedenfalls herborragend und der alternirende Prophet Wecke-Blankenstein zum Mindesten interessant. Am Sonnabend hatte Herr Wecke nochmals

Familien-Anzeigen.

geboren. Ein Sohn: Herrn J. Beckmann in Dresden. Verlobt. Schul. Eine Großmutter in Großheidebach mit Herrn Hermann Paul Knoll in Großheidebach.

Geschäftsführer. Herr Apotheker Arthur Höppler mit Schul. Anna Höppler in Blasewitz. Herr Apotheker G. Küller mit Schul. H. Heine in Böhmisches Leipa. Herr Professor Dr. jur. H. Otto mit Schul. W. Heine in Annaberg i. Erzgeb.

Geboren. Herr H. L. Hermann Henischel, Herr Postmeister a. D. Ernst Heinrich Höhle, Frau Marie Wilhelmine Krämer, sämtlich in Dresden. Herr Königlicher Kammergutschafter Otto Kastner in Blasewitz (Bz. Leipzig). Herr Rentier Gustav Ernst Hansen in Blasewitz. Frau Auguste Clara verw. Schmöle geb. Gräfin in Langenbeck. Prinzessin M. Louise in Groß-Schachwitz. Frau R. Schied in Grimma. Frau verm. M. Lang geb. Schmidt in Naunhof i. B.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter

Wilhelmine verw. Böttiger

verm. gen. Zimmermann geb. Krüger nach langen schweren Leiden Sonnabend Nacht sonst entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhaus, Viechhause, Moltschestr. 13, aus. 2471

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn und Vater

Ernst Robert Beyer

heute, am 25. Juni, aus dem Leben geschieden ist.

Die liestrauernde Witwe nebst Kindern,

Vierteljahrsschule, Viechhause, Moltschestr. 13, 2.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittags 5 Uhr von der Halle des Trinitatiskirchhofes aus.

Dank.

Surückgelebt vom Grabe unseres innig geliebten Sohnes Friedrich Thar

läßt mir uns gebeten, für die reichen Blumenspenden herzlich zu danken. Insbesondere Dank dem Herrn Pastor Magistrus für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen. 2500

Familie Thar, Viechhause.

familien-Anzeigen

(Verlosungen, Vermählungen, Geburten, Sterbefälle) finden die weiteste und reichste Verbreitung durch die

verbreitetste Dresdner Tageszeitung

Neueste Nachrichten

Heirath.

Für einen jungen beschiedenen Industriellen im Alter von 27 Jahren aus alter adeliger Familie, von angesehenem Neukreis (kein sogener Charakter), suche ich eine "passende" Ehemalige im Alter bis zu 25 Jahren, welche über einiges Vermögen verfügt, um seine nötige Ausbildung anzureichern zu können. Es ist im Sinne der gesuchten Familie erwünscht, daß sich nur junge Damen aus dem Patriziat oder Adelshause melden. Das Vermögen braucht nicht über 20000 Mk. zu sein, zur vorläufigen Anlage sind 5000 Mk. vollkommen ausreichend. Nach Prüfung der Verdächtigen können sich beide Theile selbst verständigen. Nach beiden Seiten hin werden hierbei von mir feierliche Verpflichtungen beanprucht. Vermittler verbieten. Arthur B. Uhlmann gen. Uhlmannsdorff, Abteil. Anwalt, Chemnitz, Reichstraße, Ende Uhlandstraße. 48296

Heirath.

Kaufmann in den 40er Jahren, sehr solid und thätig, mit etwas Vermögen, sucht debütant Selbstständigungsweg mit vermögender Dame in Verbindung zu treten. Würde sehr gerne in ein Gehäub, höhere Gastlichkeit nicht ausgeschlossen, einbetrauen. Damen im Alter bis zu 40 Jahren belieben. Offerten unter H. M. 1001 an Haassenstein & Vogler, A.G., in Weimar gelangen zu lassen.

Eigentümliche Verhältnisse schließen natürlich. 48296

Streng reell!

Einfacher alleinstehender Mann, Handwerker in den 40er Jahren, verändert, sucht mit einem brauen wirthschaftlichen Mädchen ab, kinderlosen Witwe in den 30er Jahren debütant Verheirathung bekannt zu haben. Offerten unter T. 24 Pf. f. Filial-Groß-Vorstadt. 10b

Solid. stetig. Mann, 28 J., mittlere Statur, sucht sich mit anständigem Mädchen mit etwas Vermögen zur Grund, ein. eig. Sitzstuhl bald zu verbrauchen. Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Nur etatsgemeinte Offerte unter D. 93 bis 2. Juli. Gev. d. Bl. erbeten. 26

Professionist,

28 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer katholischen Dame debütant später Verheirathung. Off. mit näherer Angabe der Verhältnisse unter D. 86 bis 30. d. W. Gev. d. Bl. erbeten. 24

Junger solid Mann,

24 J. alt, b. Professionist, wünscht die Bekanntschaft einer jüngeren Dame mit gutem Charakter und etwas Vermögen debütant später Verheirathung.

Werbe off. unter P 125 an die Filial-Groß-Marienstr. 28, 1039

hübscher sol. Mann,

26 J. alt, b. Professionist, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen debütant später Verheirathung zu machen.

Gest. off. mit Bild bis 1. Juli unter P 124 an die Filial-Groß-Marienstr. 28 erbeten. 98p

Junge Dame

frisch und musikalisch gebildet, sucht anregende Correspondenz. Gest. off. unter „Steintädterin“ an die Filial-Groß-Marienstr. 28 erbeten. 800

Nette Emmerich! Brief liegt

unt. R. Z Postamt 10. 33

Nette Kurt! Bitte Brief unt.

C. M. postf. Marienstr. niederl.

Brief unt. B. G. Postamt 1 nicht erhalt. Bitte Antwort u. T. 26 Filial-

Groß-Vorstadt. Nette Gustav. 16d

J. K. 455!

Brief nicht erhalten. 36d

Schuhmachermeister! Brief zu spät abgeholt. Sonnabend unmöglich. Brief liegt unter O B 100. 43w

Ehrenklärung.

Die von mir am 4. Juni a. c. gegen Herrn Emil Otto auf der Großenhainstraße ausgetroffenen Schimpfwörter nehme ich zurück und bedeute aufrichtig, welche ausgetroffen zu haben. 71

Dresden, den 22. Juni 1898.

Franz Große, Salzgasse 6.

Nehme hierdurch meine gegen Herrn Steinert ausgetroffenen Schimpfwörter zurück und erkläre denselben als rechtlosen Mann. Adolf Kotte.

Junge Männer, welche Lust und Liebe zum Gelang haben und einen gemütlichen Gelangverein betreten wollen, werden gebeten, ihre werthreichen Offerte, unt. Z 172 Fil. Oppeln, 17 niederzul. [890]

Ich bedauere, daß ungünstig über Schulen Gejammie gehabt hat und erkläre sie hiermit für ein unsäbiges Wädchen.

Christine Müller, Amalienstr. 13, 4. Etage.

Unterricht.

Rackow,

Mittwoch 15.

Vierteljährscourse

für Herren und Damen. Studiobildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kaliere, Stenographen, Makulatüredr. Auskunft u. Prosp. soebet. 47083

Gewissenhafer Unterricht im feineren Weissnähen Amalienstr. 23 C, 2. 48171

Simon & Hermsdorf

Victoriastraße 3, 3. Ecke Bankstraße.

Unterricht f. Schwad. in Schönheitskunst, Handelswissenschaften, Rechtskunde, Geschichte, soebet.

Junger Mann sucht w. Ausbildung im Büchergesellen Nähe Marienstr. 28. Gest. Offerten unter T. 23 an die Filial-Groß-Vorstadt. 10b

Uhren! Uhren!

empfiehlt außerordentl. preiswert

3 Jahre Garantie!

C. Ruske,

Johannesstraße 13. 1124

Jede Uhr

w. unter 2 Jähr. Garantie repariert. 16119*

H. Löffler,

Grunauerstraße 42.

Feder 1 Mit. Glas 20.

Beizer 15 gr.

Garten-Schläuche

nur beste Qualität. 2619*

sieht man am billigsten beim

Gummi-Schüttler,

Grunaerstraße 9.

Nur die Moriamethode für

Schneidern,

Schnittzeichnen, Zuschnüden,

bei Fr. A. Rossberg, frak. M. Fissler,

Christiaanstr. 13, bis empf. Tel. v. Z.

3343.

Pianino,

wie neu, prachtvoller Ton,

für die Hälfte des Neuenwertes,

sehr gute für 220, 295, 340,

395, 420 Mark

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfgramm,

Pianoforte-Fabrikant,

Victoriahaus,

Ecke der Seestraße.

Altes Gold

u. Silber, Uhren, sowie Münzen

u. Medaillen, Edelsteine kaufen

der Juweliere Fr. v. Schlechtleitner, Altenmarkt 21, neben

Hotel Annenhof. 657*

J. K. 455!

Brief nicht erhalten. 36b

Schuhmachermeister! Brief zu spät

abgeholt. Sonnabend unmöglich.

Brief liegt unter O B 100. 43w

Ehrenklärung.

Die von mir am 4. Juni a. c.

gegen Herrn Emil Otto auf der

Großenhainstraße ausgetroffenen

Schimpfwörter nehme ich zurück

und bedeute aufrichtig, welche aus-

getroffen zu haben. 71

Dresden, den 22. Juni 1898.

Franz Große, Salzgasse 6.

Das Hauptblatt des Vogtlandes,

die in Plauen 1. J. an jedem Wochentage nachmittags erscheinende große Provinzialzeitung

Vogtländischer Anzeiger,

gegründet 1787

kostet bei der Post und bei unseren Ausgabestellen vierteljährlich

nur 1 Mk. 20 Pfg.

Bei der hohen Auflage des Vogtländischen Anzeigers sind Anzeigen, wie allseitig anerkannt wird, von grösster Wirksamkeit.

Verlag des Vogtländischen Anzeigers.

Moritz Wiegert.

10

27c

Versteigerung: Kämpischestraße 12, 1.

Daselbst gelangen Dienstag den 27. d. M. Vormittag von 10 Uhr an

große Partie neue und getragene Kleidung,

verschiedene Wäbel, vorunter 3 kleine Büffets, Bettstellen mit Matratzen, 1 Nähmaschine, 1 große Wäschemangel, 1 Badewanne und vieles andere mehr zur Versteigerung.

Emil Baum, Auctionator u. Liquidator, früher C. Breitfeld.

Auction.

Herrn Dienstag Vorm. von 9 Uhr und Nachm.

von 3 Uhr an gelangen meistens zur Versteigerung:

6 neue Bettstellen mit Federmatratzen, 2 gebr. Polster-

Garnituren, 1 rothbraune Plüsch-Garnitur, neue und

gebrauchte Sofas, 2 Nähbaum. Truemeag, 18 Stühle,

Junge sehr tücht. Sekretärin, neites Handmädchen z. Gäste, bedienen suchen sof. Stellung. Kreuzstraße 3, 2. rechtes. 189

Anst. Mädchen 1. Stellung für Geschäft m. Haushalt. Off. an M. Nendrich, Garusstr. 8, 1. 82

Eine fleißige unabhängige Frau sucht Arbeit in Wäsche u. Kleidern. Offerten unter D 96 an die Exped. d. Bl. erb. 55

Maurerpolier, welcher bis jetzt große Fabrik geleitet, sucht anderweitig Stellung. Offert. unt. D 92 Exp. d. Bl. erb. 29

Glatte und gute Cigarrenarbeiterin sucht gute Haushalt. Lieferung pro Woche 5000 bis 6000. Gesell. Offerten bei Herrn Klingenberg, Kaufen, Kreuzbergstr. 17, v. 18

Verkäuferin, m. Buchführ. vertr., Kaufu. m. Bierapp. vertr., Kaufu. mit Kochkenntniss. Sucht Stelle d. Fr. Mausbäke, Gr. Brüderstraße 10, 3. b

Ein sächsischer Landwirt nützter (mit Fam.), der seit langer Zeit fehlbrückig war, u. den Altersbau genau kennt, auch mit Vieh, gut vertraut, sucht irgendwelche Stellung oder sonst einen Posten. Off. n. Ang. u. D 94 Exp. d. Bl. 27

Bräutlein, 20 Jahre alt, sucht Stellung als Süßig. der Haushfrau in bestem Hause. Familienabschluß erwünscht. Off. unt. MM 300 postlagernd Dr. Löblau. 261a

Ein ans. Mädchen, welch. sich als Verkäuferin ausbillben will, sucht bei Anfangsgehalt Stellung. Off. unt. T 30 Hil.-Exp. Postplatz. 31b

In. Mädchen, wünscht das Schriftschen zu erl. Off. unt. S 205 Hil.-Exp. Johannstr. 2, 12c

Anst. Mädchen 1. als Süßig. der Haushaft Stellung. Zu erfahren Richtester. 1, 2. L. b. Böbner. 399c

Zu vermieten

Sofort Wohnung auf drei Monate zu verm. Oelsbergerstr. 10, p. L. 48174

Marienhofstr. 87 sind 1. Juli nach Wohnungen für 250 und 280 M. miethsrei. 18515

Wohnungen, Sonnen, im Pr. v. 200–400 M. per Juli zu verm. Augsburgerstr. 102, Ecke Lausitzerstraße, Beerenfelster. 48198

Wohnungen.

Große herrschaftliche Wohnungen, best. aus 4–5 Zimmern, zu verm. in Pieschen, Leipzigerplatz 52, 1. und 2. Etage. Alle Nähre des dabei. Nähre Pieschen, Leipzigerplatz 52, 1. r. d. Pieschen.

Villa

mit sehr großen Garten, Verteile u. 1. Etage, mit je 6 Zimmern, getheilt aber im Ganzen, zu vermieten. Auch für 2 Pferde Stellung, Wagenremise, Kutschestube dabei. Nähre Pieschen, Leipzigerplatz 52, 1. r. d. Pieschen.

Briesnitz

1. Et., 2 Stuben, R., R., R., 285 M. 2. Et., 1 Stube, R., R., R., 235 M. Bart. 2 Et., 2 R., R., R., 410 M. 1. Juli zu verm. Schundstr. 31m.

Pfotenhauerstr. 33,

1. Etage, sind zwei schöne Wohnungen preiswerth zu verm. 44282

Erwohnung mit Balkon beschaffen aus 2 Stuben, R., Küche, u. ist Johann-Meyerstr. 22 per 1. Juli zu verm. Näh. d. 2. Et. ob. Moritzstr. 5, 8. 8119

Camelienstr. 17 Wohnung, pr. 300 u. 350 M. vom 1. October ab zu vermieten. Nähre beim Hauben. das. 18506

In schönem Vororte, günstige Bahnhofsvorstadt, m. Dresden, an proj. elektr. Bahn, ist in Billig. m. gr. schön. Gartens die Etage, 4 Zimmer, m. reich. Zubeh. sof. zu verm. Off. unt. ER 44 Postamt 14 erbeten. 47848

Gr. Stube, gr. Kammer, Küche u. Zubehör weizugab. sofort zu verm. Pr. 280 M. Kaulbachstr. 2, 1. 20

Sommer-Wohnungen, sehr schön, zu vermieten bei Kasper, Vorsberg. 19

4. Etage Wohnung für 280 M. Ostra-Ulze 30 an eine ruhige und ordentliche Familie sofort oder später zu vermieten. 88b

Rampischestr. 17, 4, ist eine kleine Wohnung der 1. Juli 1898 zu verm. Preis 180 M. Stüb. das. ob. Joh. Georgenstr. 7, part.

Schöne Sommer-Wohnung ist zu vermieten, gegenüber dem Wald und 10 Min. vom Bahnhof, in Coswig bei Meissen, Weinstraße, bei G. Schmeidt. 180

Freie Wohnung erhält ein solider jung. Mann, der etwas Haushalt mit übernimmt, im Restaurant „Zur Sorge“. Am Weitertumühlanlagen. 1

Louisestr. 12, 4. Et. 115., Stube, 2. f. R., Küch., 1. Oct. zu verm. Nähre des dabei. 87f

Louisestr. 62 f. halbe 1. Et., 82 M., Stube, Kammer, Alcov. Vorh. u. Küch., sof. zu bezah. 88b

Kaulbachstr. 10, 4. Etage

October zu verm. Preis 280 M.

Zu ertrag. Kaulbachstr. 6, v. r. 170

Leere Stube an H. oder D. zu verm. Güterbahnhofstr. 12, 95-1. r.

Gr. Henstr. Zimmer

gut mögl., ist für die Sommermonate mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Sebnis, Nähre. 18

sofort zu vermieten

1. Parteite mit Laden Mathildsenstr. 24, 2. 48

Stube mit Küchen u. Kammer per 1. Juli zu verm. Gambrinusstraße 18, 3. Nähre b. Haussmann Schmidt, part. 18

Freundl. sep. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Str. Pragerstraße 30, 4. Et. r.

Leeres sep. heizb. Zimmer 1. Juli zu vermieten. 3971

Haus- u. Reuterstr. 1, part. I.

Eine leere sehr. heizb. Kammer an eine einzelne solide Person zum 1. Juli oder später zu vermieten Albrechtsstr. 87, bei Otto. 87

Leeres Stube, Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. Nähre Louisestr. 74b, 95-2. L. 58b

Leere Stube sofort ob. 1. Juli zu 2. anf. Verl. (nicht Chep.) sof. 2. vrm. Neug. 19, im Gold- u. Silberm.-Geld. 117

Gr. Dienst. Part. Stube

sofort zu vermieten. Conradstr. 12 bei Schulm. Herm. 88f

Schöne freundl. Stube sofort zu verm. Görlitzerstr. 24, 3. J. 2.

Leere Dienst-Stube, vb. 1. Juli m. ob. ohne Bett. Kampfstraße 18, 5. r.

Möbl. Zimmer zu verm. Johann-Meyerstr. 8, 3. rechts. 48250

Möbl. separat. Zimmer

sof. am H. v. Rosenstr. 59, 2. r. 18176

Möbl. Stube, an H., ob. 8. an 2. H. 1. Juli zu verm. Holzmarkt 1, 1. r. 18

Zum Wettbewohn. eines möbl. Zimmers werden 2 Herren ges. pro Woche 3 M. mit Kaffee, Klemmigstr. 17, 2. Gauf. 80

Möbl. 3. f. 2. Herr. Ammonstr. 52, 2. 48068

Strehlen, Dorothearr. 2, 2. r. fedl. möbl. Stube, Zimmer an 1 ob. 2. Hrn. bill. zu verm. 48292

Fein möbl. Zimmer

für ein ob. zwei Herren Reicherstraße 48, part. rechts. 95

Einf. möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. Tiefstr. 9, 18190

Möbl. Zimmer per 1. Juli zu verm. Altm. Albrechtsstr. 30, 3. L. 105

Möbl. Zimmer an Herren billig zu verm. Bette, Hauptstr. 18, 2. 48068

Möbl. Zimmer, 1 ob. 2 Betten u. Instrument zu verm. Altmannstr. 21, 3. Witte. 27e

Beß. H. - Schlaflaube sofort zu verm. Scheffelstr. 11, 4. r. 48009b

2 frendl. separ. H.-Schlaflaube zu verm. Görlitzerstr. 24, 2. 1. 482220

Freundl. Herren-Schlaflaube zu verm. Bleigelstr. 64, 4. L. 18

Zwei Herren finden fr. Schlaflaube Bischofsweg 66, pt. r. 387

Sep. möbl. H.-Schlaflaube

bei ans. Kinderl. Familie zu verm. Blochmannstr. 19, 4. rechts. 46

Möbl. Schlafl. für 2 Herren zu verm. Altmannstr. 11, pt. 72

Zum Wettbewohn. eines frdl. Zimmers wird ein anständ. Herr gesucht. Röbbitz, Südstraße 3, 8. Frau verw. üblich. 263a

Schlafl. Pragerstr. 7, 1. Meyer. Nr. H.-Schlafl. Balmstr. 2, 1. 48068

2 H.-Schlaflaube sofort zu verm. Wachschleicht. 7, 4. L. 48070b

Freundl. sep. Schlaflaube

für 2 ans. Herr., oder Wädchen zu verm. Augustenstraße 46, 4. L. 54m

Aufstand. bald. Mädchen erhält Schlaflaube Hardinandstr. 18, 4. r.

Anst. Mädchen in Bett f. f. 1. exp. Kammer, ob. Schlafl. u. Schlafl. Neubertstr. 17, 4. L. 189

Anst. Mädchen findet freundl. Schlafl. Freibergerplatz 15, 4. 20b

B. Mädchenschlafl. zu verm. Blumenstraße 17, pt. r. 68

Anst. Mädchen kann Schlaflaube ob. Gr. Blaueschulestr. 80, Ob. 2. v.

Exp. W.-Schlafl. Ammonstr. 27, 3. m.

W.-Schlafl. Friederichstr. 8, 4. hab.

Fr. M.-Schlafl. Komengenstr. 38, 2. r. 1

B. M.-Schlafl. Gr. Brüderstr. 28, 4. L.

Gute M.-Schlafl. zu verm. Mathildenstraße 31, 4. 88

Beß. M.-Schlafl. zu verm. R. Frohngasse 1, 4. Ecke R. Johannstr.

4. Etage Wohnung

für 280 M. Ostra-Ulze 30 an eine ruhige und ordentliche

Familie sofort oder später zu

vermieten. 88b

Rampischestr. 17, 4, ist eine kleine Wohnung der 1. Juli 1898 zu verm. Preis 180 M. Stüb. das. ob. Joh. Georgenstr. 7, part.

Schöne Sommer-Wohnung ist zu vermieten, gegenüber dem Wald und 10 Min. vom Bahnhof, in Coswig bei Meissen, Weinstraße, bei G. Schmeidt. 180

4. Etage

Wohnung

für 280 M. Ostra-Ulze 30

an eine ruhige und ordentliche

Familie sofort oder später zu

vermieten. 88b

Rampischestr. 17, 4, ist eine kleine Wohnung der 1. Juli 1898 zu verm. Preis 180 M. Stüb. das. ob. Joh. Georgenstr. 7, part.

Schöne Sommer-Wohnung ist zu vermieten, gegenüber dem Wald und 10 Min. vom Bahnhof, in Coswig bei Meissen, Weinstraße, bei G. Schmeidt. 180

4. Etage

Wohnung

für 280 M. Ostra-Ulze 30

an eine ruhige und ordentliche

Familie sofort oder später zu

vermieten. 88b

Rampischestr. 17, 4, ist eine kleine Wohnung der 1. Juli 1898 zu verm. Preis 180 M. Stüb. das. ob. Joh. Georgenstr. 7, part.

Schöne Sommer-Wohnung ist zu vermieten, gegenüber dem Wald und 10 Min. vom Bahnhof, in Coswig bei Meissen, Weinstraße, bei G. Schmeidt. 180

4. Etage

Wohnung

für 280 M. Ostra-Ulze 30

an eine ruhige und ordentliche

Familie sofort oder später zu

vermieten. 88b

Rampischestr. 17, 4, ist eine kleine Wohnung der 1. Juli 1898 zu verm. Preis 180 M. Stüb. das. ob. Joh. Georgenstr. 7, part.

Schöne Sommer-Wohnung ist zu vermieten, gegenüber dem Wald und 10 Min. vom Bahnhof, in Coswig bei Meissen, Weinstraße, bei G. Schmeidt. 180

4. Etage

Wohnung

für 280 M. Ostra-Ulze 30

an eine ruhige und ordentliche

Familie sofort oder später zu

vermieten. 88b

</div

„Curhaus“
Klein-Zschöchitz-Zsöhren.
Hotel u. Restaurant I. Ranges.
Große Restaurations-Saalhallen.
Saal für Gesellschaften.
Concert-Garten, schattiger Waldpark.
Schöne Fremdenzimmer mit Balkon und Aussicht
auf das herrliche Elbethal.
Ausgezeichnete Weine.
Weine (d. Schönrods Nachfl., Dresden).
Radfahrerstation.
Warme und kalte Bäder im Hause.
Hochachtungsvoll
17578 Josef Heurich, Besitzer.

Der Wolfsberg (sächs. Schweiz)
bietet herrlichen Aufenthalt und
grossartiges Naturpanorama.
Von Schandau-Klippen oder von Schöna bequem zu Fuß in
1½ Stunden zu erreichen. 3311
Hotel und Restaurant billig und gut.

Auf Auf
nach Pillnitz durch den Friedrichsgrund zur
Meixmühle.

Neueste Nachrichten.
Nr. 176. Dienstag den 28. Juni. Seite 12.

Welt-Restaurant
Société,
Dresden-A., Waisenhausstr. 18.
Grosser Mittagstisch.
kleine Preise. — Extra-Speisegäste.
Tägl.: 3 grosse Concerte
sowie Vorstellung. 2057
Extra-Eingang zum Concert-Saal an d. neuen Terrasse.
Hochachtungsvoll Richard Bräuer.


Helbig's
Etablissement.
heute Dienstag den 28. Juni
Grosses Militär-Concert
von der Capelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101. „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Direction L. Schröder.
Anfang 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1½ Uhr.
Vorverkaufsstellen sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Loban! Drei-Kaiser-Hof! Loban!
heute und täglich Auf. 8 Uhr, Sonntag 4 Uhr! 2226

„Winter-Tymians Sänger“!
Den! Brillant! Tacius! Grösster Erfolg!
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf. Verkehrsbahn 10 Pf.

Achtung! Wo gehen wir hin?
•• Alle nach der Restauration ••
„Zur Falkenbrücke“,
Falkenstraße 15.

Der Wirt bietet seinen Gästen nur gute Biere und Weine, Speisen zu jeder Tageszeit u. sonst nichts für gemütliche Unterhaltung. Außerdem wird jeder Guest, der bei ihm 100 Glas Bier getrunken hat, doch sein photographiert und erhält 1½ Dbl. gratis. 47751

Prunkhalle
zum Lindengarten.
heute Montag von 7 Uhr ab 2088
Ballmusik,
von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.
Heinrich Franke.

KUNST-SALON ARNOLD

Wilsdrufferstrasse 1, I. Eintritt Mk. 1.— Jahreskarte Mk. 4.—
Pastelle etc. von Sir Eduard Burne-Jones. Gemälde
von Hans Thoma, Fritz von Uhde, Dagnan Bouveret,
Alma Tadema etc.

2789

Landwirtschaftliche Wander-Ausstellung

Dresden 30. Juni bis 5. Juli 1898.

Vieh, Kinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Fische, Bienen, Samen und Pflanzen, Molkereigeräte, Wein, Bier, Butter, mittel, Milchinen und Geräte, auch neue Erfindungen.

Preise 121 910 Mk., 132 Ehrenabben, 314 Preismünzen.

Täglich Vorführungen von Thieren.

Eintrittspreise: Dauerkarten 10 Mk. 1. u. 2. Juli je 2 Mk.

30. Juni (Eröffnung) 3 „ 3. 4. u. 5. Juli je 1 „

Von 29. Juni bis 7. Juli gelten einfache Vorführungen und Vorträge auf dem Ausstellungsgelände für die Röckfahrt. 3170

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

41 Pragerstrasse 41

Schlachten-Panorama

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen. 48164b

Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Brand des Wohlthätigkeitsbazaars in Paris.

Nur noch bis Anfang Juli d. J. ausgestellt.

Internationaler Artisten-Verkehr.
Altestes Stammlocal der Artisten u. Pianisten.

Gasthaus Stadt Kirchberg

Grosse Frohngasse 5.

Da das oben genannte Local in meinen Besitz übergegangen und in allen Theilen renovirt worden, bringe ich mein Restaurant und freundliche Fremdenzimmer in empfehlende Erinnerung und bitte alle Freunde und Nachbarn um gütige Unterstützung.

Gleichzeitig weise ich noch auf meine während des Jahrmarktes stattfindende Vorstellung unter Mitwirkung des Humoristen Herrn Busch, Kriegsmann genannt, Schwach und Schwächer, Duettisten voor, Geschäftsführer Trubool, Hl. Bartholomäus und Cosimi-Soubrette Hl. Gertrud hin.

Hochachtungsvoll 3519

Max Beckert.

Gasthof Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Montag:

Tanzvergnügen mit Contre.

Eintritt frei. 2491

Von 7 bis 10 Uhr: Tanzverein à 50 Pf.

Hochachtungsvoll G. Opitz.

Lincke'sches Bad

Elbterrassen

(herrliche Aussicht)

von früh 6 Uhr an:

Karlsbader Kaffee

von

Max Thürmer

in Original-Kännchen wie 1898
zur Ausstellung im Gewerbehause.

Jug. Henner.

SPARKASSE
WILSDRUFER-STR. 40;
verzinnt Spar-Einlagen
laut Regularei zu 3½% jährlich, bei
längeren Kündigungsfristen bis 4%
Sächs. Spar- u. Credit-Bank
zu Dresden. Die Direction

W. Kelling's

Färberei u. Wäscherei
reinigt, liefert sofort tragbar
schnellstens und billigst ab:

Sommer-Anzüge.
Cattun-Kleider,
Blousons etc.

Geschäftsstätten:
Dresden - Neustadt
Hauptstraße 26,
Martin-Lutherstraße 23,
Dresden-Ulstadt
Amalienstraße 12,
Marienstraße 16,
Strasstraße neben Nr. 14,
Bismarckplatz 10.

Telephon Amt II, Nr. 2282.
Bitte genau auf meine Firmen
zu achten. 3148



Achtung! Rößl!
Da ein ziemlich großer Post.
Waren a. d. alten Lager noch
vorhanden ist, sehe ich mich
gezwungen, den 3396

Räumungsausverkauf
bis Ende Juni fortzuführen.
Gäste hal. Karinat 8. 30 Pf.
1½ Liter hell 17 Pf.
1½ Liter dunkel 20 Pf.
Stamm 30 Pf.,
sowie
ff. kalte Küche.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.



Hochachtung
Johann Melde.

Fernsprecher Amt I, 2861.

Wohlfahrts-Ausstellung

1898 48227

Ferdinandstraße 5, parterre.

Kinder-Brut-

Apparat.



Schluss Mitte Juli.

Täglich 10-8. — Entrée 1 Mk.

Patente seit 1877

Otto Wolff, Eisen-Ahaw,
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Waisenhausstrasse).
Marken & Musterschutz.

Adler-Fahrräder

von Heinrich Siever, Frankfurt,
desgl. Panther von Sublimont,
Madeburg, S., verkaufe auch als
Theilzahlung. **Adolf Mehlhorn**,
Gruna-Dresden. Gebra.
Räder sind am Lager. Größte
Verkaufsh. u. Reparaturwerkstatt.
Fernsprecher 2020, Amt I. 36368



Küchenschrank
wie Abbildung
mit Holz ob. Glash.
thüren 3000

Mit. 25,-

Küchenmöbel

in jeder Ausführ.
empfiehlt

Oskar Tränker

Görlitzerstr. 21-23, Tel. 25048-II.

Reichsdr. Catalog gratis n. franco.

RSTRÄD.
lungen
überholt
an bis 4%
die Bank
et cetera

ng's
scherei
trager
igt ab:
der,
sen etc.
adt
8.
se 23.
abt
12.
6.
Mr. 14.
r. 2282.
ine Stima
3148

ca
der Schule
1900

fit!
er Post.
ger noch
ich mich
8396
kauf
führern.
90 Pf.
80 Pf.
und
Ketteln
Carlo
dataur)
19.

amfaster
C9
2 12.
fernden
spurlos
en
in,
Pf.,
ein,
Pf.,
vein,
Pf.,
antart
nahme
t
jr.,
11.
14.
0000
te
1877
ntkauft
dasset
nutz.

ler
Frankfurt.
ubmann,
auch gen.
Mehl.
Gehr.
Größe
verstallt.
I. [8598
schrank
bildung
ob. Glas.
ren 3000
5,-
möbel
Ausführ.
icht
kner
15049 II.
n.franco.

Kostüm-Röcke

in allen Farben, ganz abgefüttert, garniert und ungarnt, richtige Weiten,
von Loden-Stoff 6,50 6,50, 10,
den einfarbigen Cheviot 6,50, 6,50-12,
von schwarz u. farb. Alpacas 6, 7, 8,50, 15,
von Phantasie-Stoffen 8, 10, 12,
von Seiden-Merveilleux 24, 27, 29,
von Seiden-Damast 24, 27, 29, 30,
von Seiden-Moiré 18, 21, 25, 30,

15634

Radfahr-Kostüm-Röcke

von wasserdichten Loden-Stoffen
in neuen praktischen Färgen,
Stück 11 Mk., 12 Mk., 13 Mk., 14 Mk.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johann-Straße 6.

Kirberg & Co. in Foohe bei Solingen.

Neuestes Geschäft dieser Art am Platze.



Doppel-Feldstecher „Sport“ Nr. 2260.

Chromatisch ausgezeichnetes Glas für See, Jagd und Theater.

Starke Vergrößerung, gr. Gesichtsfeld; Objektiv-Durchmesser 48 mm; in mit Seide gefüllt. Ledert-Gurt mit über Riemchen zum Umhängen. Preis per Stück nur 10 Mark.

Nr. 80. Fernrohr, ganz aus Messing, mit 6 Linsen und 3 Auszügen.

Vergrößert 10 Mal.

Bequem in der Tasche mitzuführen, per Stück 6 Mark.

Preis 90.

Fernrohr wie Nr. 80, aber mit 12 maliger Vergrößerung und mit Mikroskop-Vorrichtung, dient also gleichzeitig zur Untersuchung von Blumen, lebenden Insekten usw. Unstreitig bestes Instrument für Naturfreunde, per Stück nur 8,50 Mark.

Preis-Katalog über Fernrohre, Feldstecher, Theatertreibwaren, Scheeren, Löffel, Schuh-, Habs- u. Stichwaffen verfassen gratis und franco.

Poliklinik für Zahnkrankheit,
Brüderstr. 13, Aufgang über den Hof 2 Et.

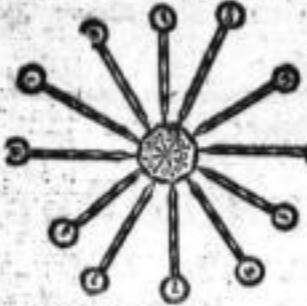
Das kostenlose Behandlung. Für Zahnersatz und Plomben ermäßigte Preise. Geöffnet Wochentags von 9-12 und 2-5 Uhr. [8881 Folscher.]

Ausverkauf geschmackvoller u. solid. Tapeten zu ganz billigen Preisen bis zu ungern Umgang im Juli.

F. Schade & Co., Victoriastraße 2. Im Juli Wallstraße 10, "Gott König" gegenüber.

Gewinne für Vogelschießen, Schulfeiern und Verlosungen

in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.



Abschiessterne von 25 Pf. an bis 2 Mr.



Bolzenbüchsen von 50 Pf. an bis 5 Mr.



Abschlagsvögel von 55 Pf. an bis 10 Mr.

Spiele für Kinderbelustigung in großer Auswahl.

Schnepper ganz solide Arbeit 4 Mr. bis 22 Mr.

Stechvögel 2 Mr.

F. G. Petermann,
Dresden-Al., Galeriestraße 8.

Ich bin befreit von den lästigen Sommersprossen durch den täglichen Gebrauch von Bergmann's Sommersprossen-Seife.

Vorrätig: Stück 50 Pf. in der Carola-Parf. König-Johannstraße, Kronen-Apotheke, Bautznerstr.

Reingewaschene Schmiedekohlen empfiehlt Ernst Rohm, Vosschappel bei Dresden.

Patente

Großes Lager

Tischler- u. Polster-Möbeln

Spiegel in echt und gemalt. Lieferungen ganzer Ausstattungen und einzelner Stücke.

Rohrtische u. Tessel zu Fabrikpreisen. [47940p]

Bruno Greifenhagen, Verkaufsstelle: Palmstraße 18 (zu den Reichsbahnen), Werkstätten u. Lager: Palmstraße 19, 1. und 2. Etage.

Cigarettenmaschinen Cigarettenpfeifen

kaufen man am besten u. billigsten bei Levy, Schlossergasse 3.

Sommerwohnungen offeriert Möbel

jeder Art billigst

Oscar Tränker, Dresden-N., Görlitzerstr. 21/23.

Katalog gratis u. franco.

80 Pfennige 1 Pf. gebrannter Kaffee.

Otto Jentsch, Königsstraße 9, Gute Märkte.

80 Pfennige 1 Pf. gebrannter Kaffee.

G. E. Hösgen, Dresden, Königstraße 56, Zwingerstraße 8, Striesenerstraße 21.

Ohne Schniden,

fast schmerzlos, verb. schnell nach einer Methode, welche braune, schwere und behaarte Wundmale, Schwellen, alle Arten Auswüchse, wie Nekrose und Falzgeschwülste (Schleimdrüsen), Blutschwämme, Flechte (auch Lupus), verallt. bösart. Geschwüre (Hautkrebs) und andere Hautkrankheiten. Sonderbar nach erfolgter Behandlung, hunderte von kleinen und Dankschreiben, sowie viele nach meiner Methode befehlte Geschenke. Prakt. zur Anwendung währende Praxis. Sprechstunden täglich von 10 bis 4 Uhr.

P. Semerak, Riedelstraße bei Dresden, Böllerstraße 8. Sitz: Weintraube.

Illustrirte Produktions

sämtliche gränzenrechtlich

empfohlenen Reihen

W. Müller, Leipzig 95, Vorwerkstrasse 10, am Dom.

Hein's Schutzmittel

von Herzen als unschädlich und absolut sicher wirkend empfohlen, nur zu bestellen von der Gründerin Frau Hein, Berlin, Oranienstr. 65 (früher Oberbaum). Beklebende Abbinde für die Haarauflauf unentbehrlich wird geschlossen für 50 Pf. oder offen für 80 Pf. in Briefmarken verdeckelt. Sobald die Auerkennung und Dankeskarten liegen auf.

Christy-

Sattel (Original).

Acetylen-Laternen

bewährtester Construction.

Calcium-Carbid

billig.

Gebrüder Eichhorn,

Trompeterstraße 17.

Brennabor-

Fahrrad - Niederlage.

Verlandt n. auswärts unter Rad nobrme.

Kinderwagen,



Reisekörbe

mit Leibertaschutter und Einlage, sowie alle Reisewaren. Große Auswahl zu Fabrikpreisen. [48294]

H. W. Habenicht,

32 Bautznerstraße 32.

Keine Uhr

Uhrzeit über 1 Mr. 50 Pf. unter

1 jähriger Garantie

zu reparieren. 611

■ neue Theile billigst. ■

Preis jeder 75 Pf.

Reinigen 1 Mk.

Kaufmann solid!

C. Ruske, Johannisstr. 12.

Komet-Fahrräder

mit Diebstahlsicherung

(D. R. G. M. Nr. 49004)

in allen Preislagen von 150 Mr. an in unseren Verkaufsställen

Am See 16 und Amaliensstraße 12

Stell am Lager.

Komet-Fahrrad-Werke, A.-G.,

vorm. Kirschner & Co., Dresden.

Nachdruck verboten.

Jetzt kann's losgehn!

Hurreh, Tsch mit Haarrei! Siebenjähriger ging vorbei, trübs' wohl war sein Angesicht, doch regnet hat es nicht. Also steht nun zweitloses auch das Weiter sehr famous, und so much man sich nur eben staic für Goldene Eins begeben, einen Sommer-Mittag laufen und recht viel spazieren laufen, denn das soll sehr deutlich sein und auch billig abnehmen.

Leinen- und Leder-Jacken spottbillig!

Sommer-Jacken von 80 Pf. an.

Anabohen, Radfahrer-Anzüge, Frack, Kellner-

Juden, einzelne Westen, Arbeits-Jacken.

Dresdens vorzüglichste Einkaufsstätte für

seitige Herren- und Kinder-Garderoben.

„Goldene Eins“, Inhaber Georg Simon,

1. 2. u. 3. G. 1 Schloßstraße 1, X. 2. u. 3.

Frack-Vertrieb-Institut.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz

Station
Kötzenbroda Naturheilanstalt bei Dresden.
Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Durch Neubau bedeutend vergrößert. Anwendung der physikal.-diät. Heilfaktoren. Luft- und Sonnenbäder. Zur Behandlung besonders geeignet: Nervenleiden, Frauenkrankheiten (Thure Brandtsche Massage), Hals- und Nasenkrankheiten (Schleimhautmassage), Asthma, Herz, Magen-, Darm- und Nierenleiden, Ischias, Basedowsche Krankheit, Zuckerkrankheit, Gicht, Fettleibigkeit und Bleichsucht. Ausführl. Prospekte frei durch die Direction E. Röthe, 2 Aerzte. Chef-Arzt Dr. med. G. Beyer (früher Assist.-Arzt Dr. Lehmanns). 47615

Emailliertes Kochgeschirr.

Größtes Special-Geschäft.
Riesengrosse Auswahl. Billigste Preise.
Garantiert allerbeste Qualitäten.
Große Posten zurückgesetzter Geschirre zu halben Preisen.

Herm. Chr. Carl Becher,
Moritzstraße Nr. 10
(Meinhols & Söhne).
Porzellan. Emaille.



Zeit und Geld spart,
wer die chiken, bequem verwendbaren, preiswerten Schnittmodelle der Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N., benutzt.
Erhältlich bei:
Moritz Hartung, Dresden Alt. u. Neust. P. & H. Hoffmann, Bauteuerstrasse 27b, Jackowitz Nachf., Wettinerstrasse 29. 635

24 Geschäfte in Deutschland.
Crème-Chocolade,
grohartig im Geschmack,
à Pfund 52 Pf.

Honig-Malzzucker,
ausgezeichnet für Husten und Heiserkeit,
à Pfund 32 Pf.

Mandel-Chocolade,
garantiert rein und feinschmeckend,
à Pfund 80 Pf.

Himbeeren,
sehr erfrischend, mit feinstem Fruchtgewürz,
à Pfund 40 Pf.

J. Zimmermann

Inhaber: Gerling & Rockstroh,
Chocolade-, Marzipan- und Zunderwaren-Fabrik,
Dresden-A.,

Fabrik: Freibergerstraße 19/21.

Fabrik-Niederlagen in Dresden:

Krenzschke 18, Freibergerstraße 58, Grunaerstraße 30, Hanauerstraße 6, Schäferstraße 10, Kauenstraße 16, Schäferstraße 21.

Postkappel: Dresdnerstraße 7.

24 Geschäfte in Deutschland.

Triumph-Wiegenbad

zu interessante Preisliste gratis! Vorzüglich!
Die einfachste und praktischste Badewanne der Welt!
Preis 40 Mk., mit Schwitzeinrichtung 62 Mk. jede Familie.
Louis Krauss, Neuwerk b. Schwarzenberg i. S.

Verkaufsstellen in 42182

Dresden-N.: Knöke & Dressler, König-Johannstraße, F. E. Töroko, Freibergerstr. 5, Gebr. Eberstein, Altmarkt 7, C. Glöckner, Altmühlstraße 10, Otto Koch, Nikolaistraße 14, Ed. Seidel, Moritzstraße 20, W. Knauth, Gr. Brüderstraße, Fr. Gappisch, Marienstraße, Herm. Bräunlich, Freibergerstr. 12a, Emil Lorenz, Striehenerstr. 25, G. Lenck, Westalzgasse 6, Lößnitzbrücke-Niederlößnitz; F. H. Niedermeyer.

Arznei- und operationslose Behandlung von Frauenleiden,

Harnleib, Kopfschmerz, Blutflod, Fleischfucht etc., äußere und innere Massage, spec. nach Thure-Braudt.

Nebenrauschende Erfolge bei Vorhöfen, kein Ring-Tragen! Heilung von Brandwunden ohne Narben.

Milbe und schmerzhafte Behandlung aller äußerlich. Nebel, freie Stammfader-Entzündungen, Flechten, Knospenfrost, alte Sehshäden, trebbartige Geschwüre und secundäre Leiden (20-jährige erfolgreiche Praxis).

Montag 2-4, Montag 8 Abends 8-9 u. Sonnabends Vorm. 8-11 Uhr.

Besuchte innerhalb und außerhalb Dresdens.

C. Ripberger, (nahe Sachsenplatz).

Tochter des alten Apoth. Ripberger.

Direct von Aachen!!

der ersten Tuchfabrikstadt Deutschlands. Verwenden wir zu bester Qualität billigen Preisen berühmte gründliche Anziehen und andere erstklassige Anzüge, Peletets etc. in wunderschönen Stoffen zu

Tausende Empfehlungen aus den von ca. 2000 Kunden

bewiesen unsre herausragende Herstellungsfähigkeit.

Muster v. Musterstück. Bestelldruckblätter freie an Jederhand.

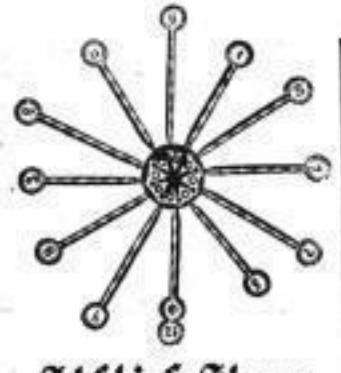
unsre hochherrn Specialität, schebarig, reinwollig,

monopol. 2 Meter zum ge-

digungen Ausgabe je Markt.

Wiles & Cie., Tuch-Industrie, Aachen Nr. 230.

Abschieß-Sterne und Vögel.



Abschieß-Sterne
in verschiedenen Größen mit

12 Strahlen	35 Pf.
16 "	45 "
18 "	60 "
24 "	90 "
36 "	1,75 Mt.



Armbüste,
Stück 45 Pf., 90 Pf., 2 Mt.,
2 Mt. 50 Pf., 2 Mt. 90 Pf.
und 4 Mt. 50 Pf.

Schnepper,
Stück 2 Mt. 90 Pf.,
1 Mt. 50 Pf., 5 Mt. 50 Pf.,
7 Mt. 50 Pf. u. 10 Mt.



Abschieß-Vögel
in großer Auswahl,
Stück 45 Pf., 90 Pf.,
1 Mt. 50 Pf., 2 Mt. 90 Pf.,
5 Mt. bis 10 Mt.

Große Auswahl von Gegenständen, geeignet als
Gewinne für Schnellsie und Vogelschießen.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz.

3292



„Wanderer“
ist der Name der
feinsten Marke im Handel.



6767

3277

Abbildungen

enthaltet unsere 8 Laubblätter-Kataloge und Preisliste über alle Laubblätterarten. Geg. Einladung von Mr. 2. liefern wir folche mit 11/2 cm Laubblättern franco.

5. Schaller & Cie., Konstanz, 3 Marktfülle 3.



1840

Kronthalter.

Natürliches kohlensaures Mineralwasser

Tafelgetränk J. M. d. Kaiserin Friedrich, S. A. d. Großherzog von Baden, des Herzogs von Cambridge. 10 goldene Medaillen u. erste Preise. — Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art. — Hauptdepot: A. von Hermann, Prinzess-Louisen-Apotheke, Königs-Königswalde.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Unseren, am Eingange vom Königl. Grossen Garten, Ecke Johann-Georgen-Allee und Lennéstraße gelegenen, mit Ruhebänken ausgestatteten

1920

Milch-Bavillon

empfehlen wir einer recht fleißigen Benutzung.

Zu haben ist daselbst in Gläsern frische Vollmilch, Sahne, Kindermilch, Pfund's sterilisierte (laktfreie) Kindermilch, sowie Buttermilch, Kefyr und frische Trinkeier.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.